Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 29

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blitschlag ins Bundeshaus

In den Westslügel des Bundespalais, in welchem das politische Departement seinen Sitz hat, schlug der Blitz! —

Deutlicher konnte der Himmel wohl seine Sympathien nicht zum Ausdruck bringen!!!

hundstags=Ballade

In einem Bahncoupé faßen Iwei Männer, die 30gen 3um Schmaus Iwei fingerlange Paketlein Uus ihrem Kockfack heraus.

Der Sorm nach der Inhalt schien ähnlich, Ju stillen damit ihren Durst: Beim einen war's eine Banane, Beim andern war's eine — Wurst!

Der Ausgleich

21.: Wie geht's Ihrem Sohn? Er studiert doch Theologie?

B.: Ja, das war einmal! Jeht ist er Schornsteinseger geworden!

21.: So!! Aa, dann bleibt er doch wenigstens bei der Sarbe!!! Sebo

Druckfehler

"Auslandschweizer, vier Sprachen sprechend, wünscht vermögliche, geschäftstüchtige Dame behus Heirat kennen zu lernen. Jüngere Witwe mit Lino nicht ausgeschlossen."

Aphorismen

Wohnungsnot.

Die Wohnungsnot ist groß — gute Kinderstuben sindet man überhaupt nicht mehr.

Weibliche Berufe.

Wenn Frauen Richter wären, könnten sie schwer ohne— Unsehen der Person urteilen.

Splitter

Ich begrüße Bonomi als italienischen Ministerpräsidenten! Tatsächlich, er ist der Mann, den ich brauche. Denn Bono — bedeutet Sahlschein und — mi heißt mir, also: "Er zahlt mir"!!!



A ä g e l i : Grüeți, grüeți, Herr Mörgeli! D' Höngger händ ihri Chilbi, hani ghört, jețt amig uf em Griedhof!

Mörgeli: Nei, was Sie nüd säged!

Nägeli: By d'r "sille Bestattung" vu säbem alte Paar sind alli Tram g'steckt volle gsy. En alte Maa, dä wo sy Gwundernas i all's stecke mues, hätt g'meint: "Isch's wahr, daß der Elteremörder nüd a d' Lych mueß? Dänn hät's ja kä Wärt, wenn me use gaht!" Um gschydste isch no e Trämler gsy, dä hätt g'meint: "Gstoße voll sind alli Wäge gsy! Uber d' Stadt Züri cha's bruuche!"

Boxmatsch und Völkerehre

Sport ist eine schöne Sache Und der Patriotismus auch, Doch mich zwingt's zu einer Lache Und ich halte mir den Bauch, Wenn ich sehe, wenn ich höre, Daß beim jüngsten Vorermatsch Es um zweier Länder Ehre Ging — welch hirnverbrannter Quatsch!

Wär' die Ehre so beschaffen, Daß sie steigt und daß sie fällt Mit dem Siege zweier Lassen, Wär' es um sie schlecht bestellt; Mögen immerhin zwei Ogen Ehr' in solchem Kampse sehn, Doch um Landesehre — bogen? Nein — das kann ich nicht verstehn!

Roh benenn' ich solche Triebe,
Ob man rings auch inhibiert:
Wird mit einem Nagenhiebe
Ehre etwa restauriert? —
Ist, wer mit der Wucht der Säuste
Einen Schwächern niederschlägt
Drum ein Ehrenmann? — Nan täuschte
Doch sich, mein ich unentwegt!

Zeichen höchsten Unverstandes Und Versimp'lung wär's, ich mein', Schätt die Ehre eines Landes Man nach diesem Maßstab ein; Urme Menschen, denen solche Ehre heut' noch imponiert', Die sonst Kaufer nur und Strolche, Doch mit nichten Männer ziert!

Arein — im Kampf nicht roher Aräfte Liegt das Heil der Erde heut', Alle Aräfte, alle Säfte Heißt's der Arbeit jeht gewelht; Darin liegt der Völker Ehre, Nicht, wie man den andern haut — Wer nicht dieser Ansicht wäre, Der ist so wie so knock-out!

Der Rennsport-Gewinnler

"Merkwürdig! Ich hab's seit dem letzten Rennen wie die Zürcher Börse: ich bin auch nicht ungünstig gestimmt!"

Der ewige Jubilar

Schon wieder sieht man Ulrich Hoepli In Mailand jeht als Jubilar, Wo er, beglückwünscht, schlürst sein Schöppli. So etwas ist doch wunderbar! Geburtstag bald, bald Jubelseier Der Ex-Landsmann Ulrico hat! Uch Gott, es ist die alte Leler, Und wer sie kennt, der kriegt sie satt!

O diese Fremdwörter!

"Menagieren Sie jetzt felbst?" "Ja, wir haben unsere eigene Menaerie!"

Splitter

Amerika sandte Frland zum Kampse gegen England Munition und 500 Maschinengewehre als Seichen seiner Bruderliebe und seiner stets nur nach Friede strebenden Gesinnung!

Aus einer Berner Primarschule

Lehrer: Was ist ein Schlafdivan? Was für einen andern Namen könnte man ihm geben?"

Der kleine Hansli: He, — Schlaf de wou!

Jm Restaurant

Gast (der von einem andern, am Nebentisch, durch Tabaksqualm beläsigt wird): Behalten Sie doch Ihren Rauchkrautrauch bei sich!

Der Raucher: Lassen Sie doch eine spanische Wand dazwischen ftellen!

Briefkasten der Redaktion



K. S. in Th. Ja, die Tanz-Wanzen vermehren sich wie Sand am Meer. Nun ist gar eine englische Mis auf den verrückten Einfall gekommen, Bach'sche Bugen auf tänzerische Weise zur Darstellung zu bringen, wobei jede Einzelstimme durch eine Känzerin verkörpert wird. Das geht noch über den jüngstauch in Järich getanzten Dornacher-Goethe!

Muhli. In einer bayrischen Seltung pries eine Räserel ihre Erzeugnisse als:

"Oberammergauerpassionsfestsplelalpenkräuterklosterdelikateffrühstückkäse"

an. Hoffentilch sind die Käse ebenso groß wie das Wortmonstrum! Uebrigens soll das neue "Deutsch- Davos" nächstes Jahr im bayrischen Allgäu seine Saison eröffnen.

Zuigau jeine Gaijon eröffnen.

E. M. in B. Won der Delegiertenversammlung in Zasel ist in der Wirte-Teitung von einer trefslichen Kollation mit Wurst- und Käsbrötchen und verschiedener schöner Weine zu lesen. "Kein Wunder", heißt es dann, "daß erst um halb 7 Uhr die hauptsächlichsten Partien der Wohlgeschäfte erledigt waren." — Endlich wieder einmal ein sinniger Orucksehler!

5. \$. in Tr. Eine Briefmarke, "die jedes Sammlers Herz ichner schlagen macht" (!) soll eine Guyana-Marke von 1856 sein, die auf die Lappalie von 200,000 Franken geschätzt wird.

Euppane von 200,000 Franken geschätzt wird, Gwunderfritz. Probieren geht über Studieren! Machen Sie halt das Experiment, sich einen halben Liter tropsenweis auf die Hand tröpseln zu lassen. Ob Sie's aushalten, ist eine andere Frage; in Gastein hat's einer, der nicht gerade ein Schwäckling ist, nach dem 300. Tropsen satt bekommen. Es helbt eben nicht umsons: Steter Tropsen höhlt den Stein.

K. K. in Z. Der französische Boger-Champion Charpentier ist von einem amerikanischen Kollegen beim Preisdogen zusammengehauen worden. Deshalb großes Weheklagen in Paris, wo dieser Angelegenheit wegen "tiesse Aledergeschlagenheit herschite". Man tröstete sich mit dem Gedanken, daß Frankreich troß dieser sportlichen Niederlage "immer noch die Siege an der Marne und bei Verdun auf sein Konto buchen könne". Arme Polius, die dort ihr Leben für solche Patrioten hingaben! Freundlichen Gruß!

hingaben! Sreundlichen Gruß!

K. zr. in S. Wie manche unserer Schweizer Schriftfeller scheint Iermann Bahr kein schweizer Rechner zu sein. Er kellt solgende Betrachtung an: "Bor zwanzig Jahren wurde mir jedes Seullleton mit fünfzig Gulden bezahlt. Wenn ich im Restaurant ab, gab ich einen Gulden aus. Jeht kostet ein Essen zweihundert Aronen, der Preis eines Seuilletons wäre solglich zweihundertmal fünfzig gleich zehntausend Aronen. Den Preissturz des Seuilletons kann ich mir nicht erklären."

hundefreund in L. Der Dresdner "Pudelklub" veransialiet im Liugust eine Jubiläumsausstellung in München. Ob er seine Mitglieder oder bloß Vierbeiner zur Schau stellt, wird nicht gesagt.

K. S. in L. "Wegen Reinigung polizellich geschlossen", ist gelegentlich auf gewissen Unterstandshäuslein mit Wasserspälung zu lesen. Was bei uns die Polizei doch alle Kände voll zu tun hat. Sie ist wirklich zu bedauern. Uedrigens sind solche Käuslein das einzige Gertlein, wo man merkwürdigerwelse nichts zu zahlen braucht. "Pissorsen", so liest man da! Ja, ja, der Jürcher Löwe ist blauweis und obendrein großmälig!

Einsendungen, denen nicht 20 Cts. in Briefmarken zur Racksendung beiliegen, wandern, wenn nicht verwendbar, in den Papierkorb.

Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7 Telephon Selnau 10.13